

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Urkunden und Stadtrechte bis zum Jahr 1266

**Wiegand, Wilhelm**

**Straßburg, 1879**

1264 - 1265

[urn:nbn:de:bsz:31-326693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326693)

sigillum nostrum penes nos, ut scitis, non habemus, sigillo domini nostri episcopi  
usi sumus. datum Argentine anno 1264.

*S aus Straßb. St. A. Briefbuch A fol. 238<sup>b</sup> mit der Ueberschrift: daz der senger züm  
tūme einen brief mit dez cappittels ingesigel versigeln sol. Aller Wahrscheinlichkeit  
nach ist das Stück in den December des Jahrs 1264 zu setzen, da sein Inhalt an den  
der nr. 581 u. 582 stark anklingt.*

587. *Guntram, Albrecht und Dietrich von Eppfig geloben, sich dem Spruch eines  
Schiedsgerichtes in ihrem Streit mit dem Franciskanerinnenkloster zu Straßburg  
das Gut ihrer Anverwandten Gertrud von Eppfig betreffend zu unterwerfen. 1264.*

Ich Gundram und ich Albreht und Dieterrihe wir drie brüdere von Eppheche  
tūnt allen den kunt, die disen brief sehent, daz wir gelobent stete ze habenne,  
swaz her Dieterrihe imme kirhove und her Symunt Limbil und schulteise Rūdolf  
gefūnt an der schiedunge umbe die missehelle, die under uns und der abtissin und  
der convente von sancto Francisco in Strazburch umbe swester Gertrude gūt von  
Ephiche unseris veteren thoter. und enmugent dise drie, an die wir ez gelazen  
haben, und die drie, die die abtissin und der convente gein uns genommen haben,  
niht ubereinkomen, so sol man mit gemeinem rate einen obeman nemen. und swie  
ez der scheidet, daz welle wir in derselben stetikeit haben. und zū einer gehutnusse  
und zū einer stetikeit dirre geginwartigen dinge so festene wir disen brief mit  
unserm ingesigele. datum anno domini 1264.

*H aus Straßb. Hosp. A. lad. 49 fasc. 12 or. mb. c. sig. pend. Gut erhaltenes Siegel Alberts  
von Eppfig.*

588. *Das St. Thomascapitel zu Straßburg verleiht seinem Pfründner Burchard  
und dessen Nachfolgern einen neben der Bäckerei am Wasser daselbst belegenen  
Hof unter gewissen Bau- und Zinsverpflichtungen. 1265 Januar 2.*

Nos *Burcardus* deccanus, *Erbo* cantor, . . scolasticus<sup>1</sup>, *Henricus* custos totum  
capitulumque ecclesie sancti Thome Argentinensis omnibus, ad quos presentes littere  
pervenerint, notitiam subscriptorum. tenore presentium confitemur publice pro-  
testantes, quod nos de communi consensu et bona voluntate inter nos habita, pen-  
sata utilitate ecclesie nostre predicte, curiam nostram spectantem ad nostrum capi-  
tulum sitam prope pistrinum nostrum juxta aquam<sup>2</sup> *Burchardo* prebendario ecclesie  
nostre, quoad vixerit, libere, pacifice et quiete ac sine omni censuum solutione  
contulimus, donavimus et concessimus possidendam tali mediante condicione, quod  
in ea construat idem *Burchardus* edificia viginti marcarum. sui etiam successores

<sup>1</sup> *Walterus* mit Namen, wie aus der Legende seines Siegels hervorgeht.

<sup>2</sup> Wohl identisch mit der von *Ch. Schmidt Hist. du chap. de s. Thom. p. 265* im Jahr 1401  
erwähnt gefundenen curia sita ante ecclesiam juxta pistrinum capituli et tendit retro ad *Bruscum*  
juxta curiam zum Eselskopf.